

IN KÜRZE

Der wütende Knut in der Stadtbücherei

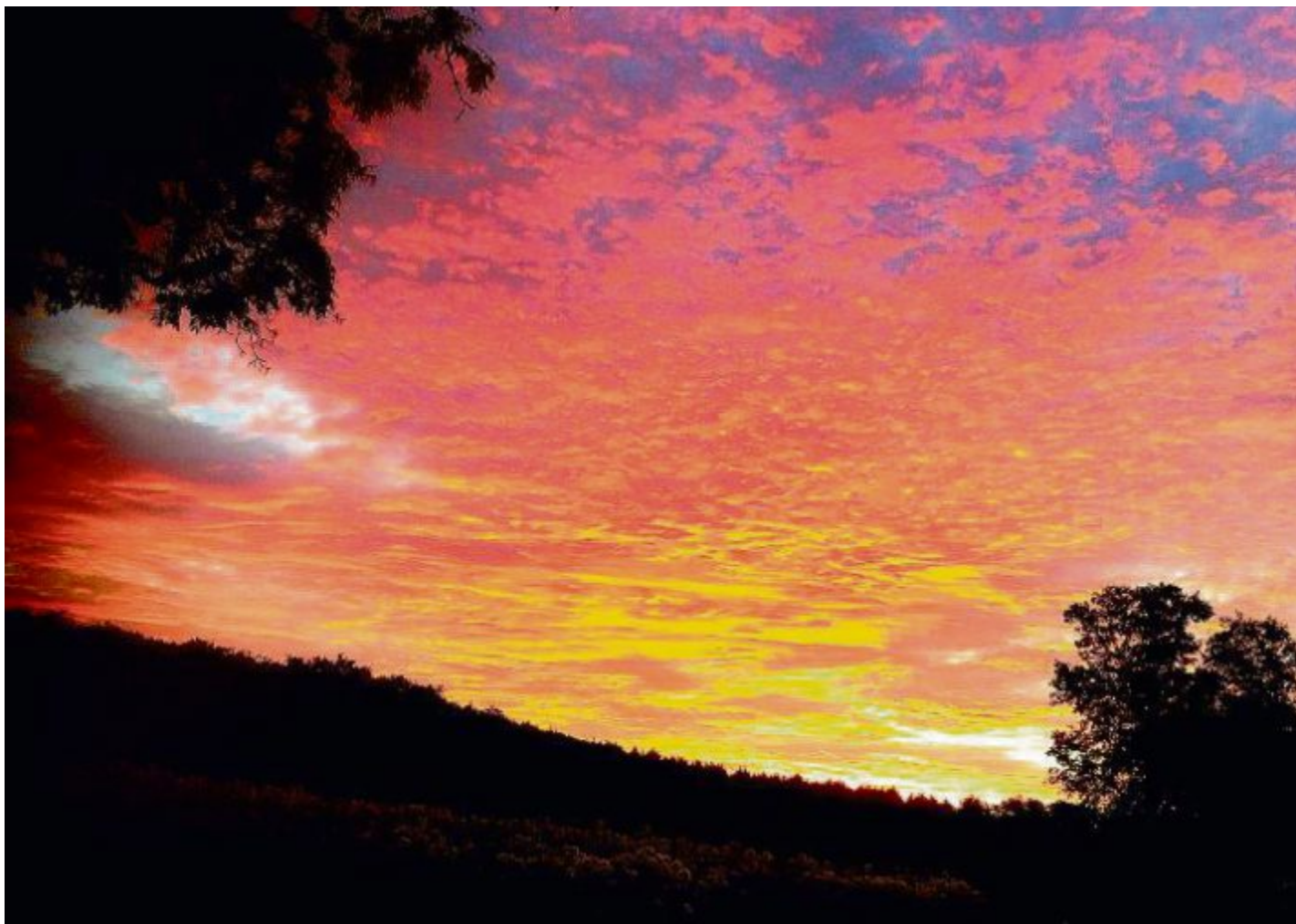
STADTHAGEN. „Knut hat Wut“ – und wie das dann aussieht, wenn Knut schreit und tobt und sogar seinen Freund, den Kater Grizzly, vertreibt, erfahren kleine Lesefüchse am Donnerstag, 17. August, um 15.30 Uhr in der Stadtbücherei Stadthagen in der Vorlesestunde. Dann wird auch verraten, ob Grizzly wieder zurückkommt und was Knut tut, wenn die Wut wiederkommt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei.

Anmelden für den Flohmarkt

STADTHAGEN. Anlässlich des Tags der offenen Tür bei der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland am Sonntag, 27. August, von 11 bis 17 Uhr am Ostring besteht noch die Möglichkeit, Kinderbekleidung und Spielzeug auf einem Flohmarktstand zu verkaufen. Mehr Informationen gibt es bei Astrid Engelking unter Telefon (0 57 21) 70 07 51 oder -52.

Hausfrauen frühstücken im Café

STADTHAGEN. Der Hausfrauenverein Stadthagen lädt für Donnerstag, 24. August, zum Frühstück in das Café do Brasil, Vornhäger Straße 44, ein. Beginn ist um 10 Uhr.



Mit der Sonne aufgestanden

REINSEN. Von der aufgehenden Sonne wachgeküsst hat Burkhard Heinrich den Himmel im Schaumburger Land aufgenom-

men. Sein Foto ist am Reinsner Pass entstanden. Nach den Regentagen in der vergangenen Woche können sich die Schaum-

burger nun auf ein paar Sonnenstunden freuen. Der Deutsche Wetterdienst sagt zum Beispiel für Stadthagen für die kommenden zwei Tage zwischen 23 und 28 Grad Celsius voraus. So richtig will sich der Hochsommer

eben nicht durchsetzen. Die Temperaturen bewegen sich in der Woche rund um 20 Grad Celsius. Solche Sonnenaufgänge wie auf diesem Foto entschädigen allerdings für die Sommerdurststrecke. LESERFOTO: HEINRICH

„Ja“-sagen doch ab 1. Oktober

STADTHAGEN. Gleichgeschlechtliche Paare, die heiraten wollen oder ihre eingetragene Lebenspartnerschaft umwandeln möchten, können doch schon Termine für dieses Jahr im Stadthäger Standesamt vereinbaren – und zwar für die Zeit nach dem 1. Oktober, wenn das Gesetz für die „Ehe für alle“ in Kraft getreten ist.

Unsere jüngste Berichterstattung zu dem Thema, nach dem interessierte Paare von den Standesbeamten bis nächstes Jahr verrotet werden müssen, hat sich nämlich überholt. Die Verzögerung war damit begründet worden, dass die notwendige Überarbeitung des EDV-Programms „Autista“ – das Handwerkszeug für die Standesbeamten in Deutschland – erst 2018 erfolgt. Mittlerweile hat das Innenministerium der Landesregierung in Hannover eine Übergangslösung geschaffen, nachdem die Eheschließungen für alle, sowie die Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in Eheschließungen bereits ab dem 1. Oktober möglich sind.

☎ Standesamt: (057 21) 78 21 22 oder 78 21 23. col

Das lange Warten auf den Unterricht

Stadthäger Eltern ärgern sich über vorverlegte Abfahrtszeiten der Schulbusse

VON VIRGINÉ ROLKE

STADTHAGEN. Der Ärger um den Busverkehr in Schaumburg nimmt kein Ende. Wenn der Sohn von Alexandra Fahlbusch um 7.07 Uhr an der Nordseher Straße in Stadthagen in den Bus der Linie 2 einsteigt, dann ist er um 7.15 Uhr am ZOH – also eine Dreiviertelstunde vor Unterrichtsbeginn an seiner Schule, dem Wilhelm-Busch-Gymnasium (WBG). Das ist für Fahlbusch ein Unding.

„Wir sind sauer. Wo soll das denn noch enden? Jedes Jahr werden die Busabfahrtszeiten noch weiter nach vorne gelegt“, schimpft die Stadthägerin und befürchtet, dass die Schüler bald eine Stunde vor Schulbeginn an den jeweiligen Institutionen eintreffen. 2015 fuhren die Busse in ihrem Fall noch um 7.32 Uhr los. Im Folgejahr starteten sie bereits um 7.19 Uhr und dieses Jahr müssen die Kinder um 7.07 Uhr in die Busse steigen. Um der Ursache der vorver-

legten Abfahrtszeiten auf den Grund zu gehen, kontaktierte Fahlbusch bereits im vergangenen Jahr das Busunternehmen Ruhe-Reisen. „Die sagten damals, dass sie zu wenig Busfahrer hätten und deshalb die Busse so früh losfahren.“

Das kann Anja Gewalt vom Landkreis nicht bestätigen. Nach Rücksprache vor wenigen Tagen mit dem Busunternehmen liege die Vorverlegung der Linie 2 von Wölpinghausen nach Stadthagen an der ungleich verteilten Nutzung. „Im Abstand von zehn Minuten fahren zwei Busse aus Wölpinghausen ab. Der erste Bus war immer fast leer, während der zweite überfüllt war“, erklärt Gewalt. Das Unternehmen habe sich aufgrund dessen dazu entschieden, den zweiten Bus zur selben Zeit wie den Ersten abfahren zu lassen, damit sich die Kinder besser auf beide Busse verteilen können.

Innerhalb Stadthagens würde nach Angaben der Kreis-sprecherin auch noch eine

zweite Linie, die 2121 der Schaumburger Verkehrsgesellschaft (SVG), fahren. „Dieser Bus fährt etwas später und unter Umständen können einige Kinder darauf ausweichen.“ Eignen sich beide Linien nicht für die Schüler, gäbe es noch die Möglichkeit, sich beim Landkreis zu erkundigen, ob Alternativen vorhanden seien.

Die Lösung mit der Vorverlegung der zweiten Buslinie kann Fahlbusch nur zum Teil verstehen. „Beide Busse sind jetzt komplett voll, wenn sie hier ankommen. Mein Sohn

muss an einigen Tagen vorne beim Busfahrer stehen“, kritisiert die Stadthägerin. Die besorgte Mutter befürchtet, dass sich bei einem Unfall die vielen stehenden Kinder schwer verletzen könnten.

Auch die Linie 2121 ist nach Fahlbuschs Angaben überfüllt. Einige Kinder von befreundeten Eltern hätten während der Fahrt Angst, weil die Busse so überfüllt seien. „Die Behörden und Unternehmen sollten sich mal Gedanken um eine bessere Regelung machen“, fordert Fahlbusch.

Die Alternative, dass die El-

tern ihre Kinder zu einer „humanen“ Zeit zur Schule bringen, sei auch nicht besser. Immerhin gebe es schon jetzt Verkehrsprobleme wegen der zahlreichen Eltern-Taxis.

Vor der Tür stehen müssen die Kinder beim Eintreffen am WBG allerdings nicht. „Der Hausmeister ist ab 6.30 Uhr da, das Sekretariat ist ab 7 Uhr besetzt und zur gleichen Zeit beginnt auch die Frühbetreuung durch einen pädagogischen Mitarbeiter und unseren Bundesfreiwilligendienstleistenden“, erklärt Schulleiter Holger Wirtz. Die Schüler würden betreut und könnten sich auch an der bereitstehenden Müsli-Bar bedienen, bis der Unterricht um 7.55 Uhr startet. Die Anzahl der Jungen und Mädchen, die das Angebot annehmen müssen, schwankt laut Wirtz. Genaue Zahlen könne er daher nicht nennen. „Wie viele Schüler morgens betreut werden, ist immer sehr unterschiedlich. Für uns sind die schwankenden Zahlen aber kein Problem.“



Aufgrund der Busfahrtszeiten kommen einige Schüler lange vor Unterrichtsbeginn schon in der Schule an. FOTO: ARCHIV

17. September 2017
Wir haben sie alle!
20.00 Uhr, Hannover Landesfunkhaus - Gr. Sendesaal
NDR Bigband
Jetzt Karten bestellen!
In den SN-Ticketshops und SN-Geschäftsstellen
Telefonisch unter 057 21 809 226
Online unter www.sn-online.de/tickets
Schaumburger TICKETS

Auf Wanderung mit dem Postsportverein

STADTHAGEN. Der Postsportverein Stadthagen wandert am Sonntag, 20. August, im Bereich Salzhemmendorf durch den Kanstein. Nach dem zehn Kilometer langen Aufstieg gibt es zur Belohnung vom Lönsturm aus einen wunderbaren Ausblick über die Region Hannover, den Harz und den Teutoburger Wald. Los geht es in Fahrgemeinschaften um 12.30 Uhr am Möbelhaus Göbel.

MITTAGSTISCH

Hähnchen "Cordon Bleu" mit Geflügelrahmsauce, Frühlingsgemüse und Dampfkartoffeln. Dessert, p. P. 4,80 € Putenrahmgulasch mit Pilzen, Petersilienkartoffeln und Bohnensalat, Dessert, p. P. 4,80 € Pari proJob GmbH – Bistro al Pari Am Helweg 10 Stadthagen Tel. 0 57 21 / 89 33 37 30	Hähnchen-gemüsepfanne mit Reis p. P. 4,50 € Fleischerei Hardekopf Bahnhofstraße 11 Lindhorst Tel. 0 57 25 / 7 01 03 01	Köttbular Kartoffelpüree und Preiselbeeren p. P. 6,50 € Fragen Sie bitte nach unserem Tipp des Tages! Cafe do Brasil Hanisch Vornhäger Straße 44 Stadthagen Tel. 0 57 21 / 9 95 69 71
Wirsingeintopf mit Kartoffeln, Möhren und Fleischwurststeilage p. P. 1,90 € EDEKA Kappe Lange Straße 20 Hagenburg Tel. 0 50 33 / 97 12 77	Kartoffelsuppe p. P. 2,50 € Fleischerei Hardekopf Brunnenstraße 19 Niedernwöhr Tel. 0 57 21 / 29 09	Wir wünschen allen Gästen des Mittagstisches einen guten Appetit! Ihre Schaumburger Nachrichten Vornhäger Str. 44 Stadthagen

Ihre Ansprechpartnerin bei den Schaumburger Nachrichten:
Kristina Hoffmann | Tel. 0 57 21 / 80 92 12 | sn-hoffmann@madsack.de | www.sn-online.de

Abschluss des Orgelsommers

STADTHAGEN. Christian Richter spielt das Abschlusskonzert des diesjährigen Orgelsommers an der Kern-Orgel der St.-Martini-Kirche in Stadthagen am Sonntag, 20. August. Unter dem Motto „Allerhand in A“ gibt es ab 18 Uhr Werke von César Franck, Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor zu hören.

Den Rahmen des Programms bilden zwei Werke von César Franck, kündigen die Organisatoren an. Zu Beginn sei die weniger bekannte Fantasie in A-Dur zu hören, die erst seit einigen Jahren wieder durch eine Neuauflage die Liste der Franckschen

Orgelwerke bereichere. Zum Abschluss erklinge mit dem Choral a-moll eines der bekanntesten Werke des französischen Komponisten.

Von Johann Sebastian Bach sind die Präludien und Fugen in A-Dur und a-moll zu hören sowie zwei Choralbearbeitungen aus den „Leipziger Chorälen“ zum Lied „Allein Gott in der Höh sei Ehr“. Als Intermezzo im Programm gibt es das Adagio der dritten Sinfonie von Charles-Marie Widor gespielt, so die Veranstalter.

Christian Richter, geboren in Herford, aufgewachsen in Münster, studierte an den Musikhochschulen Essen, Freiburg und Trossingen Or-

gel, Cembalo und Kirchenmusik. Nach dem A-Examen hat er den künstlerischen Aufbaustudiengang Alte Musik/Historische Orgel belegt. 1994 und 1995 war Christian Richter Preisträger beim Internationalen Paul-Hofhaimer-Wettbewerb in Innsbruck und beim Orgelwettbewerb des Flandernfestivals in Brügge in der Sparte Orgelduo. Seit 2006 ist er als Kantor und Organist an der St.-Martini-Kirche tätig.

Der Eintritt zu dem rund einstündigen Konzert ist kostenlos. Die Sparkasse Schaumburg fördert die Konzerte. Um Spenden wird gebeten.